

Nr. 1, Januar 2009

Integrative Konzepte der therapeutischen Fachpersonen

Martin Sassenroth

Manchmal braucht es eben etwas länger! (Editorial) 1

Susanne Amft, Susanne Kempe, Jürgen Steiner & Beatrice Uehli

Aus pädagogisch-therapeutischer Sicht: Integration als Anforderung – Integration in der Umsetzung 6

Wolfgang Braun

Integrierte Sprachförderung: Abgrenzung, Umsetzung, Erfahrungen 15

Anja Blechschmidt, Claudia Born & Ursina Frauchiger

Integratives Arbeiten: Pädagogische Ausrichtung und interprofessionelle Zusammenarbeit im Studium Logopädie ISP PH FHNW 24

Babs Reinhart

Logopädische Therapie im Klassenzimmer – ein Widerspruch? 27

Anne-Françoise Wittgenstein Mani

Concept d'intégration et études en psychomotricité : Le point de vue de la filière Psychomotricité de la HES-SO 30

Brigitte Mösch

Integrative Förderung im Kindergarten : Das Übereinstimmende bindet und verbindet 37

Esther Koller Stuber & Michael Biene

SIT – Systemische Interaktionstherapie und –beratung : Ein Modell für die Elternarbeit in der Heilpädagogischen Früherziehung? 40

Logopädie: Sprache nicht dem Zufall überlassen 48

Nr. 2, Februar 2009

Berufswelt erwachsener geistig behinderter Menschen / Lebenswelt im Alter

Jacqueline Gyger

In den Sternen finden wir immer was wir hineinprojizieren... (Editorial) 1

Claudia Schellenberg & Kurt Häfeli

Arbeitsmarktintegration in einer aargauischen Region: Hindernisse und Lösungsansätze 6

Susi Aeschbach & Silvia De Carli

Berufliche Integration von Menschen mit geistiger Behinderung 10

Germaine Gremaud, Evelyne (harriere & Marinella Cappelli

Concept d'accompagnement des personnes handicapées vieillissantes 17

Barbara Jeltsch-Schudel

Behinderung und Alter: Herausforderungen für die Heil- und Sozialpädagogik 24

Bettina Sutter, Ruth Kägi & Urs Gasser

«Bin ich denn jetzt alt oder jung?» – Menschen mit geistiger Behinderung im Altern begleiten 31

Kathrin Walde

**Vorbereitung auf den Ruhestand bei Menschen mit geistiger Behinderung,
eine Kursidee für die Schweiz** 39

Susi Ungricht Rex

Unsere Schulen im nächsten Jahrzehnt 45

Barbara Bettenmann

Kommunizieren mit höresehbehinderten, mehrfach behinderten Menschen 49

Nr. 3, März 2009

Gewalt / Verhaltensauffälligkeiten

Myriam Jost

Gewalt : Eine neue Form der Kommunikation? (Editorial) 1

Andrea Lanfranchi

Gewalt bei Migrationskindern – ziehen wir die Schublade Kultur? 6

Urs Kühnis

**Fertig mit Fixieren!? Transparenz bei bewegungseinschränkenden
Massnahmen** 13

Rahel Jünger & Manuel Eisner

**Prävention von Problemverhalten durch die Förderung von sozialen Kompetenzen
mit dem PFADE Programm** 18

Roberta Andreetta Di Blasio

**La cooperation entre élèves : une piste pour développer les compétences
relationnelles et une voie pour diminuer les troubles du comportement** 25

Andreas Wieland

«Heisse Eisen» – Menschen mit geistiger Behinderung, die aggressives Verhalten zeigen! 32

Alexander Wettstein & Bruno Sternath

Wie aggressive Jugendliche ihre Umwehen gestalten 38

Seh-Kiste: ein hilfreiches Buch für die Praxis 45

**Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher I Materialien / Bildungspolitische und rechtliche
Grundlagen / Agenda / Offene Praktikumsstellen** 50

Nr. 4, April 2009

Forschung in der Heil- und Sonderpädagogik

René Stalder

Brauchbarkeit der Forschung (Editorial) 1

René Stalder

**Veränderungen in der heil- und sonderpädagogischen Forschungslandschaft :
Forschungsüberblick 2006 –2008** 6

Kurt Häfeli

Spannungsfelder heilpädagogischer Forschung und Entwicklung 11

| | |
|--|----|
| Beat Thommen & Alexander Wettstein Prinzipien der Forschung am Institut für Heilpädagogik der PHBern | 17 |
| Rachel Sermier L'intégration d'enfants présentant des incapacités intellectuelles à l'école ordinaire | 24 |
| Dominik Gyseler Schulische Unterforderung Hochbegabter | 30 |
| Klaus Joller-Graf, Sabine Tanner & Alois Buholzer Forschungsprojekt zur Integration von Kindern mit einer geistigen Behinderung | 35 |
| Christian Mürner Narrative Heilpädagogik : der Stellenwert von erzählenden Textteilen | 42 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Materialien / Forschung / Agenda | 51 |
| Nr. 5, Mai 2009 Früherziehung | |
| Silvia Schnyder Die Heilpädagogische Früherziehung ist auf gutem Wege (Editorial) | 1 |
| Brigitte Eisner-Binkert HFE ist 40 Jahre alt – und noch immer voller Energie | 6 |
| Beatrice Kronenberg Bericht Statistik HFE 2007 : weiterführende Schritte zu einer flächendeckenden Statistik der Heilpädagogischen Früherziehung | 12 |
| Francine Bauloz, Ariane Cevey & Eric Métral Le Service Educatif Itinérant de Genève : 40 ans de Soutien, d'Ecoute et d'Itinérance | 19 |
| Susanne Kofmel, Romain Lanners & Christine Meier Rey Ressourcenarme Familien in der Früherziehung – Gemeinsame Ausbildungstage der Ausbildungsinstitute HFE der deutschsprachigen Schweiz vom 5./6. März 2009 in Olten | 26 |
| Andrea Burgener Woeffray & Renate Bortis Erfassung des Förderbedarfs von Kindern mit Entwicklungsgefährdung in früher Kindheit : Auszüge aus einem Entwicklungsprojekt | 32 |
| Susanne Kofmel & Josef Steppacher Neuer Master-Studiengang in Heilpädagogischer Früherziehung HFE an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich HfH | 39 |
| Mireille Audeoud & Emanuela Wertli Alltagserleben hörgeschädigter Menschen : Perspektiven Schweizerischer Hörgeschädigtenforschung | 44 |
| Bericht über die Mitgliederversammlung der Vereinigung SZH/CSPS vom 24. März 2009 im Haus der Kantone in Bern | 50 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Weiterbildung / Materialien / Agenda / Offene Praktikumsstellen | 52 |

Nr. 6, Juni 2009
Schule und Beruf (Übergang)

| | |
|---|---------|
| Martin Sassenroth Was wird aus ihm nach der Schule? (Editorial) | 1 |
| Rahel Adam & Kurt Häfeli Berufswahlvorbereitung – eine Herausforderung für alle Beteiligten | 6 |
| Silvia Pool Maag Der Beitrag der fachkundigen individuellen Begleitung zur Förderung der Transitionskompetenz Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf | 12 |
| Fredi. P. Büchel, Nadine Kipfer & Jean-Louis Berger L'éducation cognitive dans la formation professionnelle initiale de 2 ans avec attestation fédérale. Bases théoriques et présentation d'un projet | 19 |
| Claudia Hofmann & Marlise Kammermann Die zweijährige berufliche Grundbildung – ein Erfolgsmodell? | 27 |
| Susanne Schriber Körperbehinderte Jugendliche im Übergang Schule – Arbeitswelt | 35 |
| Burkhardt Fischer Wahrnehmungs- und Blickfunktionsstörungen: Entwicklung – Diagnostik – Hilfen – Transfer | 40 |
| VHPA-Tagung | 49 |
| Kongress 2009 | 39 / 50 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt | 51 |
| Bücher / Materialien / Agenda / Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen | 52 |

Nr. 7-8, Juli-August 2009
Methoden / Therapien

| | |
|--|----|
| Martin Sassenroth Kompetente Begleitung fehlt (Editorial) | 1 |
| Judith Häusermann & Barbara Zollinger Sprachstandserfassung und Sprachförderung im Vorschulalter | 6 |
| Almut Steiger-Müller Logopädische Fachberatung im Frühbereich - eine sinnvolle Interventionsform | 12 |
| Bettina Brühlmeier et al. Lesetexte für Jugendliche mit Spracherwerbsstörungen | 19 |
| Martin Vetter & Karoline Sammann Diagnostik: Core-Sets in der Psychomotorik? Ein Vorschlag für die Nutzung der ICF-Strukturen in pädagogisch-therapeutischen Berufen | 26 |

Sylvie Avet L'Oiseau-Tissot, Bernard Senn & Karinne Baligand Lecompte
La recherche suisse en psychomotricité: un enjeu d'actualité 35

Kimon Blos
**Profilierende Grenzerfahrungen – Skizzenhaftes von der Psychomotorischen
Prioritätenanalyse und ihrer Interventionsmethodik** 41

Erhard Fischer
**Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung: Entwurf einer subjekt- und
bedarfsorientierten Didaktik (Buchrezension)** 48

Kongress 2009 51

Dokumentation zum Schwerpunkt 53

Bücher / Materialien / Forschung / Agenda 54

Nr. 9, September 2009 Sonderpädagogische Konzepte und Qualität

René Stalder
Auf zu visionären Konzepten (Editorial) 1

Peter Lienhard
Kantonale sonderpädagogische Konzepte: Mehr als eine Pflichtübung? 6

Rahel Huber & Rolf Daum
**Wie erleben erwachsene Menschen mit einer Behinderung die institutionelle
Umsetzung der «Qualitativen Bedingungen BSV 2000»?** 13

Sandra Abderhalden
Wie sich fachliche Qualität steuern lässt 18

Erich Hartmann & Christoph Michael Müller
Schulweite Prävention von Lernproblemen im RTI-Modell 25

Myriam Squillaci Lanners & Romain Lanners
La satisfaction professionnelle des enseignants spécialisés 34

Hubert Hürlimann
Qualität und Mitbeteiligung 41

Annette Schöpe-Kahlen
**Welche Minimalstandards für Studierende mit Behinderung brauchen
Schweizer Hochschulen?** 47

Riccardo Bonfranchi
**Einzel- oder Regelfall? Kritische, in höchstem Masse praxisorientierte Reminiszenzen
zur Voll-Integration von geistig behinderten Kindern** 51

Dokumentation zum Schwerpunkt 53

Bücher / Materialien / Weiterbildung / Agenda 54

Nr. 10, Oktober 2009 Abklärungsverfahren

| | |
|---|-----------|
| Martin Sassenroth Der Teufel steckt im Detail! (Editorial) | 1 |
| Judith Hollenweger & Peter Lienhard Das «Standardisierte Abklärungsverfahren»: Konzeption und nächste Schritte | 6 |
| Jan Weisser Die Kluft zwischen Diagnoseprozessen und Bildungsangebot | 15 |
| Andrea Burgener Woeffray & Renate Bortis Entwicklungsfährdete Kinder 0 – 6: wer sind sie? – was brauchen sie? | 22 |
| Luisa Gallay Réalisation d'un document spécifique sur l'évaluation de l'enfant en situation de handicap visuel | 30 |
| Christoph Michael Müller & Erich Hartmann Lernfortschritte im Unterricht erheben – Möglichkeiten und Grenzen des curriculumbasierten Messens | 36 |
| Erich-Otto Graf, Margot Vogel, Monika Wagner-Willi & Patrik Widmer-Wolf Manipulation der Gefühle statt Schulentwicklung. Zur Konstruktion eines neuen sonderpädagogischen Handlungsfeldes | 43 |
| Beatrice Kronenberg Erste Gedanken zum 6. Schweizer Heilpädagogik-Kongress | 48 |
| Dr. Hedwig Stauffer-Preis 2009 | 51 |
| Positionspapier der Logopädieverbände: Sprachförderung und Sprachtherapie | 52 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Materialien / Politische und rechtliche Grundlagen / Agenda / Offene Praktikumsstellen | 53 |

Nr. 11-12, November-Dezember 2009 Heilpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie

| | |
|---|-----------|
| Martin Sassenroth Es gibt auch positive Anzeichen! (Editorial) | 1 |
| Helmut Niederhofer Zum Verhältnis zwischen Pädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie | 6 |
| Bettina Schläpfer Heilpädagogik in der jugendpsychiatrischen Praxis – zwischen Profilierung und Kooperation | 9 |
| Hanspeter Mösch Erfahrungen aus 11 Jahren Oberstufe an der jugendpsychiatrischen Klinik des KJPD Zürich | 15 |
| Daniel Barth Kinder- und Jugendpsychiatrie wachgerüttelt durch Veränderungen in der Schullandschaft | 22 |

| | |
|--|-----------|
| Daniel Barth | |
| Les transformations dans le paysage scolaire réveillent la pédopsychiatrie | 24 |
| Sylvie Nicole-Dirac | |
| Une école pour tous: un encadrement pédagogique et pédago-thérapeutique spécifique | 26 |
| Claudia Schellenberg & Kurt Häfeli | |
| Erfolgsfaktoren beim Übergang von der Schule ins Berufsleben bei Jugendlichen mit ungünstigen Startchancen | 31 |
| Yashi Bhalla & August Schwere | |
| Integration setzt Partizipation voraus! | 38 |
| Isabelle Frézier & Simone Rentsch-Berchtold | |
| Coups de projecteur sur les conférences principales et le Subcongrès francophones du 6ème Congrès suisse de pédagogie spécialisée | 41 |
| Silvia Grüninger-Nüesch | |
| «Integration muss im Bereich der Bildung anfangen» | 44 |
| Rahel Tschopp & Petra Bolfig | |
| CompiSternli – Rollenwechsel im Schulzimmer | 46 |
| Hansruedi Wieser | |
| «Geschützt, geschätzt, behütet» – 6. Rohrschacher Fachtagung | 50 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt Bücher / Forschung / Materialien / Agenda | 52 |